

Lese-Strategie-Karten

Texte aus Schule, Ausbildung und Alltag sicher verstehen – in drei Phasen

Wer einen Text nur einmal von oben nach unten liest, versteht oft wenig. Gute Leser:innen gehen anders vor: Sie schauen erst, worum es geht, lesen dann Stück für Stück und prüfen am Ende, was sie verstanden haben. Genau das zeigen die acht Karten – klar und ohne Kinderkram.

Phase	Karten	Frage dahinter
Vorher	1–2	Worum geht es? Was will ich wissen?
Beim Lesen	3–5	Verstehe ich jeden Absatz?
Nachher	6–8	Was habe ich verstanden – und was muss ich jetzt tun?

Im Material

- 8 Strategie-Karten zum Ausschneiden
- 2 Übungstexte aus dem Arbeitsleben mit Aufgaben
- 3 Lesezeichen mit allen Strategien



Tipp: Karten laminieren und am Arbeitsplatz oder im Klassenraum aufhängen. Die Lesezeichen passen in jedes Berichtsheft.

Die 8 Strategie-Karten

1 VORHER  Überschrift und Bilder anschauen. Worum geht es wohl?	2 VORHER  Frage stellen: Was will ich wissen? Zum Beispiel: Was muss ich tun? Bis wann?
3 BEIM LESEN  Absatz für Absatz lesen. Nach jedem Absatz kurz stoppen.	4 BEIM LESEN  Unbekannte Wörter markieren und klären. Nachfragen, nachschlagen, Übersetzer-App.
5 BEIM LESEN  Wichtiges unterstreichen. Höchstens 3 Stellen pro Absatz.	6 NACHHER  In eigenen Worten sagen. In 2–3 Sätzen: Worum ging es?
7 NACHHER  Eine Frage zum Text stellen. Was ist mir noch unklar?	8 NACHHER  Prüfen: Was muss ich jetzt tun? Aufgabe, Termin, Ort – aufschreiben.

Übungstext 1: Aushang in der Werkstatt

Nutze die Strategien 1 bis 8

NEUE REGELN AB 1. OKTOBER

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ab dem 1. Oktober gelten in der Werkstatt neue Regeln. Die Werkstatt öffnet um 7:15 Uhr. Bitte seid um 7:30 Uhr umgezogen an eurem Arbeitsplatz.

An allen Maschinen ist die Schutzbrille Pflicht. Neue Schutzbrillen bekommt ihr bei Marco im Lager. Handys bleiben während der Arbeitszeit im Spind.

Jeden Freitag um 14:00 Uhr räumen wir gemeinsam auf. Dafür gibt es einen Plan an der Tür. Wer krank ist, ruft bis 7:00 Uhr bei Frau Kaya an. Die Nummer hängt am Schwarzen Brett.

Danke für eure Mithilfe!

Eure Werkstattleitung

- 1 Lies nur die Überschrift. Worum geht es wohl? (Strategie 1) **EINSTIEG**

- 2 Unterstreiche pro Absatz höchstens 3 wichtige Stellen. (Strategie 5) **STANDARD**

- 3 Sag in 2 Sätzen, was sich ändert. (Strategie 6) **STANDARD**

- 4 Was musst du bis wann tun? Schreibe 3 Punkte auf. (Strategie 8) **PROFI**

Übungstext 2: Nachricht von der Ausbilderin

Nutze die Strategien 1 bis 8

BETREFF: PRAKTIKUM – INFOS FÜR NÄCHSTE WOCHE

Hallo zusammen,

nächste Woche startet euer Praktikum im Garten- und Landschaftsbau. Treffpunkt ist am Montag um 8:00 Uhr auf dem Betriebshof, Industriestraße 4. Kommt bitte mit Arbeitsschuhen und wetterfester Kleidung.

Handschuhe und Werkzeug bekommt ihr vor Ort. Denkt an etwas zu essen und zu trinken. Die Mittagspause ist von 12:00 bis 12:30 Uhr.

Bitte gebt bis Freitag den unterschriebenen Praktikumsvertrag im Büro ab. Ohne Vertrag dürft ihr nicht anfangen.

Viele Grüße

Aylin Kaya

1 Welche Frage willst du mit dem Text beantworten? (Strategie 2) **EINSTIEG**

2 Markiere ein Wort, das du nicht kennst, und kläre es. (Strategie 4) **STANDARD**

3 Was passiert, wenn der Vertrag fehlt? (Strategie 6) **STANDARD**

4 Mach eine Checkliste für Montag. (Strategie 8) **PROFI**

Lesezeichen zum Ausschneiden

VORHER

- 1 Überschrift & Bilder
- 2 Was will ich wissen?

BEIM LESEN

- 3 Absatz für Absatz
- 4 Unbekanntes klären
- 5 Wichtiges unterstreichen

NACHHER

- 6 In eigenen Worten
- 7 Frage stellen
- 8 Was muss ich tun?

KLARTEXT-Mentoring

VORHER

- 1 Überschrift & Bilder
- 2 Was will ich wissen?

BEIM LESEN

- 3 Absatz für Absatz
- 4 Unbekanntes klären
- 5 Wichtiges unterstreichen

NACHHER

- 6 In eigenen Worten
- 7 Frage stellen
- 8 Was muss ich tun?

KLARTEXT-Mentoring

VORHER

- 1 Überschrift & Bilder
- 2 Was will ich wissen?

BEIM LESEN

- 3 Absatz für Absatz
- 4 Unbekanntes klären
- 5 Wichtiges unterstreichen

NACHHER

- 6 In eigenen Worten
- 7 Frage stellen
- 8 Was muss ich tun?

KLARTEXT-Mentoring

Begleitheft: Lese-Strategie-Karten

Für Lehrkräfte, Anleiter:innen und Jobcoaches

Viele Jugendliche und junge Erwachsene können Wörter entziffern, verstehen aber den Text nicht – besonders bei Fach- und Alltagstexten wie Aushängen, Arbeitsaufträgen oder Verträgen. Die acht Strategien machen sichtbar, was geübte Leser:innen im Kopf tun.

ICH-KANN-ZIELE FÜR DIE LERNENDEN

- ☐ Ich kann Ich kann vor dem Lesen eine Frage an den Text stellen.
- ☐ Ich kann Ich kann einen Text in eigenen Worten zusammenfassen.
- ☐ Ich kann Ich kann aus einem Text herausschreiben, was ich tun muss.

KURZ-THEORIE

Beim reziproken Lehren üben Lernende vier Strategien – Fragen stellen, Zusammenfassen, Unklares klären und Vorhersagen – zuerst angeleitet, dann zunehmend selbstständig. In der Studie von Palincsar & Brown (1984) verbesserte sich dadurch das Textverständnis deutlich. Die Karten greifen diese Strategien auf und ergänzen sie um einen Handlungsschritt für den Alltag: „Was muss ich jetzt tun?“



Einfache Sprache: Karten und Übungstexte sind in einfacher Sprache geschrieben, nicht nach den Regeln der „Leichten Sprache“ geprüft.

Einsatz-Szenarien

Und eine Steigerung über mehrere Wochen



Berufsschule / Sek I

Strategien an Fachtexten aus dem Unterricht üben – eine Phase pro Woche.



Werkstatt / Betrieb

Aushänge, Arbeitsaufträge, Sicherheitsregeln gemeinsam mit den Karten lesen.



Lese-Tandem

Eine Person liest, die andere stellt die Fragen von den Karten. Dann tauschen.



Jobcoaching 1:1

Echte Post (Vertrag, Brief vom Amt) mit den Karten durchgehen – Schritt 8 als Checkliste.

Progression

Woche	Was passiert
1–2	Du machst jede Strategie laut vor („Ich schaue zuerst auf die Überschrift ...“).
3–4	Tandems wenden die Karten an, du begleitest.
ab 5	Lernende nutzen das Lesezeichen selbstständig bei echten Texten.

Differenzierung

Niveau	So geht's
Einstieg	Nur Strategie 1, 4 und 8. Kurze Texte mit Bildern.
Standard	Alle 8 Strategien an den Übungstexten.
Profi	Eigene Fragen zum Text für andere schreiben, Fachtexte aus der Ausbildung.

So läuft eine Einheit

45 Minuten

Zeit	Schritt	Was passiert
5 Min.	Einstieg	„Welche Texte musst du in der Arbeit lesen?“ – sammeln.
10 Min.	Vormachen	Du liest einen Text laut und sagst dabei, welche Strategie du nutzt.
20 Min.	Üben	Tandems bearbeiten Übungstext 1 oder 2 mit den Karten.
10 Min.	Transfer	„Wo nutzt du Strategie 8 diese Woche?“ – auf das Lesezeichen schreiben.



Tipp: Nimm echte Texte aus dem Betrieb oder der Schule (ohne persönliche Daten). Je echter der Text, desto größer der Nutzen.

Verstetigung & Transfer

Vom Übungstext zur echten Post



Post-Sprechstunde

Einmal pro Woche: echte Briefe und Formulare gemeinsam mit den Karten lesen.



Strategie der Woche

Eine Karte hängt groß im Raum und wird bei jedem Text genutzt.



Berichtsheft

Lesezeichen ins Berichtsheft – für Arbeitsaufträge im Betrieb.



Peer-Coaching

Erfahrene Lernende erklären Neuen die Karten.

Passend dazu aus KLARTEXT

Rollen-Lesen aus dem Arbeitsleben

5 Szenen in einfacher Sprache – flüssig lesen und sicher sprechen.

DaZ-Tafelkarten & Symbol-Board

Symbole mit Artikel für Werkstatt und MINT – kostenlos.

Rollenkarten für die Lesegruppe

Reziprokes Lesen zu viert – Rollen nach jedem Absatz tauschen



Fragen-Profi

Stellt nach dem Absatz eine Frage an die Gruppe.



Zusammenfasser:in

Sagt in 2 Sätzen, worum es ging.



Wort-Detektiv:in

Findet unklare Wörter und klärt sie.



Aufgaben-Checker:in

Sagt: Was müssen wir jetzt tun?

Reflexionsbogen & Wirkung

Für dich – nach vier Wochen

Datum: _____ Gruppe/Klasse: _____

Wie stark trifft das zu? (1 = gar nicht, 10 = voll)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Die Lernenden verstehen Arbeitsanweisungen besser.

Die Lernenden nutzen die Strategien ohne Aufforderung.

Die Lernenden fragen bei unklaren Wörtern nach.

Offene Frage	Meine Notizen
--------------	---------------

Welche Strategie wird am meisten genutzt?

Welche Texte aus dem Alltag waren am schwierigsten?

Was nimmst du für die nächste Gruppe mit?

QUELLEN

- Palincsar, A. S. & Brown, A. L. (1984). Reciprocal teaching of comprehension-fostering and comprehension-monitoring activities. *Cognition and Instruction*, 1(2), 117–175.
- Rosebrock, C., Nix, D., Rieckmann, C. & Gold, A. (2011). *Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe*. Seelze: Klett/Kallmeyer.

Meine Lese-Notiz

Für Lernende – ausschneiden und ins Berichtsheft

Meine Lese-Notiz

KLARTEXT

Text: _____

Strategie, die mir geholfen hat: Nr. _____

Das habe ich verstanden: _____

Das muss ich jetzt tun: _____

Meine Lese-Notiz

KLARTEXT

Text: _____

Strategie, die mir geholfen hat: Nr. _____

Das habe ich verstanden: _____

Das muss ich jetzt tun: _____

Meine Lese-Notiz

KLARTEXT

Text: _____

Strategie, die mir geholfen hat: Nr. _____

Das habe ich verstanden: _____

Das muss ich jetzt tun: _____

Meine Lese-Notiz

KLARTEXT

Text: _____

Strategie, die mir geholfen hat: Nr. _____

Das habe ich verstanden: _____

Das muss ich jetzt tun: _____



Nutzungsrecht: Kopiervorlagen für die eigene Lerngruppe. Mehr Material: www.klartext-mentoring.de